

Kaufmann International – Galway 2024

Berichte unserer Teilnehmer

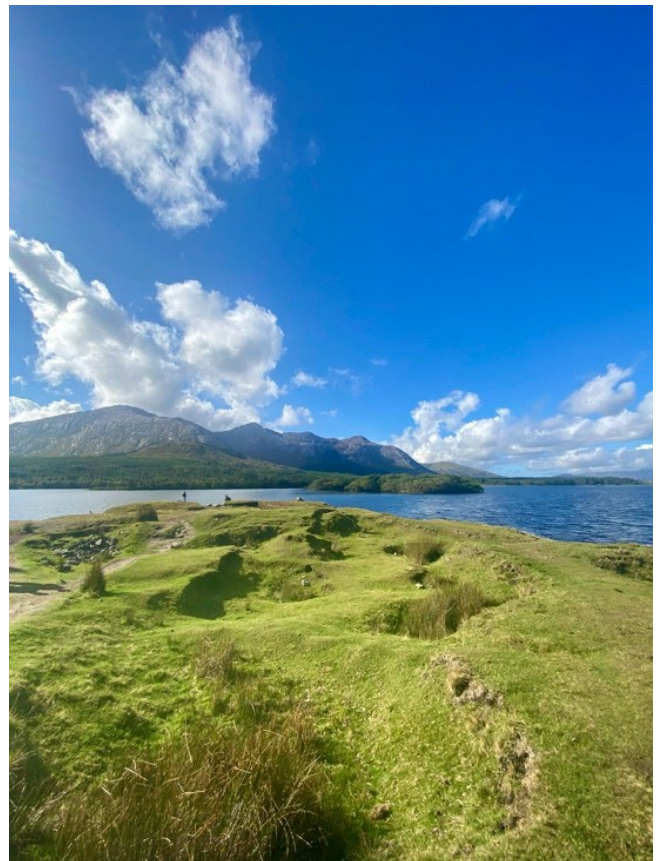
Franziska & Ines

Am 1. September 2024 begann unsere Reise am Hauptbahnhof in Nürnberg. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Frankfurt, um von dort aus mit dem Flugzeug nach Dublin zu fliegen. Nach einer entspannten Flugzeit setzten wir unsere Reise mit dem Bus nach Galway fort, was etwa zwei Stunden dauerte. Am späten Abend kamen wir schließlich in Galway an und wurden dort von unseren Gastfamilien herzlich empfangen. Nach einem ersten Kennenlernen und einer kurzen Einführung in unser neues Zuhause für die nächsten Wochen gingen wir, erschöpft von der Reise, direkt schlafen.

Am nächsten Tag hatten wir unseren ersten Schultag im Galway Language Center. Der tägliche Unterricht konzentrierte sich auf Business Englisch, wo wir Themen wie Präsentationstechniken, Kommunikation im Arbeitsumfeld und geschäftliche Vokabeln behandelten. Am Nachmittag arbeiteten wir in Gruppen an einem Projekt, in dem wir einen Businessplan für ein fiktives Unternehmen erstellen mussten. Unsere Aufgabe war es, ein innovatives Unternehmen zu gründen, die Marktanalyse zu durchdenken und alle Aspekte wie Finanzierung, Marketing und Personalplanung zu berücksichtigen. Am Ende unserer Zeit in Galway präsentierten wir unsere Ergebnisse vor der Klasse.

In unserer Freizeit nach der Schule erkundeten wir die Stadt Galway, besuchten Sehenswürdigkeiten und nahmen an verschiedenen Freizeitaktivitäten teil. Unter anderem besuchten wir den Escape Room, waren LaserTag spielen oder trafen uns in einem der vielen verschiedenen Pubs, um den Tag ausklingen und spielten dort Karten. An den Wochenenden unternahmen wir Ausflüge in die Umgebung. Zu den schönsten Erlebnissen gehörten die Cliffs of Moher, der Burren Nationalpark und Kylemore Abbey. Außerdem besuchten wir die Aran Islands, wo wir die Landschaft mit dem Fahrrad erkundeten und einen tollen Tag erlebten.

Die drei Wochen vergingen wie im Flug. Wir sammelten viele neue Eindrücke und genossen die Zeit in Irland in vollen Zügen. Die Mischung aus Unterricht, spannenden Projekten und wunderschönen Ausflügen machte die Reise zu einer wertvollen und unvergesslichen Erfahrung.



Darius, Florian & Timo

Wir sind am Sonntag den 1. September früh morgens mit dem ICE nach Frankfurt gefahren. Von da ging unser Flug mit der Lufthansa nach Dublin. Dort sind wir am späten Nachmittag angekommen und mussten dann nochmal gute 2 Stunden mit dem Bus quer durch Irland nach Galway fahren. Am späten Abend wurden wir dann am Busbahnhof in Galway von unseren Gastfamilien abgeholt. Wir waren bei Mary untergebracht, einer liebenswürdigen Irin in Rente, die sich größte Mühe gegeben hat, um uns gut unterzubringen und zu verpflegen und auch sonst eine tolle Gastgeberin war.

Unter der Woche hatten wir am Vormittag Englisch-Unterricht und haben dann am Nachmittag an einer „Projektarbeit“ gearbeitet. Dort mussten wir (natürlich auf Englisch) ein fiktives Start-Up gründen und darlegen, wie wir mit Finanzierung, Personal, Konkurrenz, Marktanalyse, Forschung & Entwicklung, Marketing und Zukunftsplanungen umgehen würden. Diese Projektarbeit, eine Präsentation, ein schriftlicher Test und unsere Mitarbeitsnote machen zum Schluss dann die Gesamtnote auf dem Zertifikat aus.

Nach der Schule haben wir gemeinsam Galway und Umgebung erkundet, waren am Strand und im Meer, Bowlen, Lasertag und Billard spielen, shoppen, schlemmen und schlendern. Abends stand dann natürlich auch der eine oder andere Besuch in den wunderschönen und sehr authentischen Pubs von Galway an. (Wer möchte kann sich im Internet gerne das O'Connors Pub in Galway anschauen, eine echte Empfehlung!)

Die Wochenenden haben wir vollkommen ausgenutzt, um bei Tagestouren möglichst viel der Sehenswürdigkeiten in der Umgebung mitzunehmen. Dazu zählen z.B.



- Die Aran Islands: Wir waren auf der größten der drei Inseln, die wir mittels Fähre erreicht haben. Dort haben wir uns Fahrräder geliehen und haben die 14km lange Insel erkundet. Wahrscheinlich unser schönstes Erlebnis in Irland.
- Die Cliffs of Moher: Die zurecht meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Irland. Beeindruckende Klippen, die wir auf einer Tagestour besuchten, auf der wir unter anderem auch eine Höhlenwanderung unternommen und das kleine Städtchen Doolin besichtigt haben.
- Kylemore Abbey: Eine alte Villa/Schloss an einem wunderschönen See, die zusätzlich auch noch englische Gärten, sowie eine kleine Kirche zu bieten hatte.
- Der Burren Nationalpark: Mit seinen abwechslungsreichen Landschaften von Küsten über Gebirgszüge und Seen, hin zu klassisch irischen Graslandschaften ist er ein wahres Naturschauspiel.

Die drei Wochen vergingen mit all diesen Unternehmungen sehr schnell, sodass am 21. September dann schon die Rückreise nach Deutschland anstand. Wirklich eine schöne Zeit!

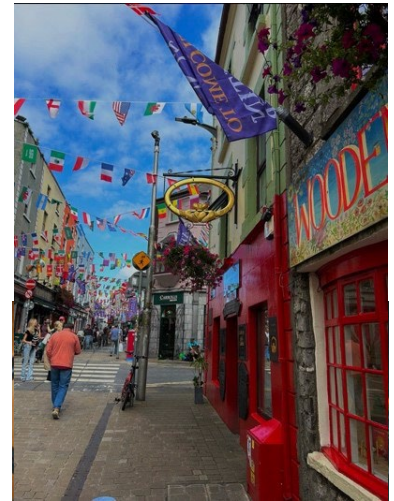
Alina, Maddalena & Rowena

Am 1. September 2024 begann unsere Reise nach Galway, Irland. Früh morgens fuhren wir mit dem ICE von Nürnberg zum Frankfurter Flughafen, von wo aus wir in knapp zwei Stunden nach Dublin flogen. Doch die Reise war damit noch nicht zu Ende: Eine weitere zweistündige Busfahrt brachte uns schließlich quer durch Irland bis an die Westküste nach Galway.

Dort angekommen, wurden wir herzlich von dem zuständigen Mitarbeiter des Bridge Mills Galway Language Centre begrüßt und anschließend von unserer Gastfamilie abgeholt. In ihrem Haus verbrachten wir die nächsten drei Wochen – und schnell wurde uns klar, wie liebevoll und gastfreundlich unsere Familie war.

Die drei Wochen in Galway vergingen wie im Flug. Jeden Tag hatten wir bis 16 Uhr Unterricht. Am Vormittag stand Englisch auf dem Programm, wobei der Schwerpunkt auf Business English lag. Doch neben Sprachkenntnissen lernten wir auch viel über die irische Kultur und Lebensweise. Nachmittags arbeiteten wir in Gruppen an unseren Businessplänen, die wir am letzten Schultag präsentierten. Es war eine tolle Erfahrung, unsere Ideen auf Englisch zu entwickeln und vorzustellen.

Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz! In unserer freien Zeit erkundeten wir die Stadt und besuchten die Pubs, Cafés und vielseitigen Restaurants. Besonders abends blühte Galway auf: In den engen Gassen hörte man Live-Musik aus den Pubs, und es herrschte eine ausgelassene, herzliche Atmosphäre. "Sláinte!" – das irische Prost – hörte man überall, oft begleitet von einem kühlen Guinness, das jedoch nicht ganz an unser deutsches Bier hinkam.



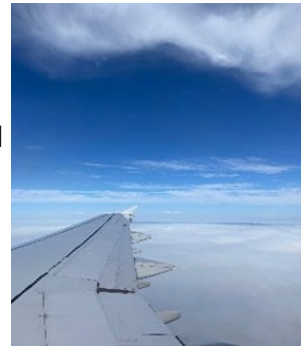
Die Ausflüge während unseres Aufenthalts zählten zu den absoluten Highlights. Ein besonderer Moment war der Besuch der Cliffs of Moher – die steil abfallenden Klippen und der Blick auf den Atlantik waren einfach atemberaubend. Auch der Spaziergang entlang der Promenade in Salthill und der wunderschöne Sonnenuntergang dort bleiben unvergessen.

Alles in allem war die Zeit in Galway eine unvergessliche Erfahrung. Nicht nur, weil wir sprachlich und kulturell so viel gelernt haben, sondern auch wegen der Menschen, die wir kennenlernen durften. Unsere Gastfamilien, die uns mit offenen Armen aufnahmen, und die gemeinsamen Erlebnisse haben diese Reise zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Galway 2024 – eine Zeit, die uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Anastasia

Am Sonntag, den 1. September 2024 ging es mit dem ICE vom Nürnberger Bahnhof zum Frankfurter Flughafen. Nach Einchecken, Essen und Wanderschaft durch den Duty-Free Shop folgte auch schon das Boarding und der Flug nach Dublin, Irland.



In Dublin sind wir in den Reisebus nach Galway gestiegen (2,5h Fahrt). Endlich in Galway angekommen, wurden wir gleich von unseren Gastfamilien abgeholt.



Montag, 2. September begann auch schon der Unterricht im Galway Language Center. Am Nachmittag wurden wir durch die Innenstadt und ihre Geschichte geführt. Der Unterricht war in zwei Steps aufgeteilt:

Vormittag 9 - 12 Uhr = Unterricht mit Lehrerin (Vokabeln & Thematiken)

Nachmittag 13 - 16 Uhr = eigenständiger Unterricht in Gruppen (Unternehmen gründen & Businessplan plus Präsentation erstellen)

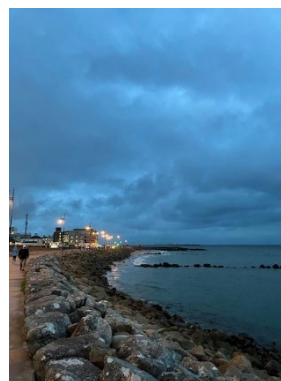
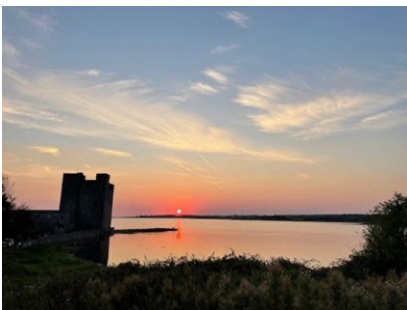


Ein Klassenbesuch am Hafen und in einem IT-Museum, haben den Unterricht abwechslungsreich gemacht.

In meiner Freizeit habe ich mir die Innenstadt bei Tag und Nacht angeschaut, natürlich war der ein oder andere Barbesuch auch mit dabei :)

Pferde, Kühe und schöne Sonnenuntergänge haben einen Abendspaziergang zu einem schönen Erlebnis gemacht.

Ein Trip nach Connemara hat sich wirklich gelohnt. Bei dem schönen Wetter, das wir hatten, hat sich ein Besuch der Beaches in Connemara sehr angeboten.



Und so waren drei Wochen auch schnell wieder vorüber und wir schon wieder am Packen für den Heimweg. Mit dem Bus nach Dublin, dem Flug nach Frankfurt und dem Zug nach Nürnberg, hat unsere Reise auch schon wieder ein Ende gehabt.